Bedingungen ab, die man beim Kranken wählte. Je [illegible] das Produkt wäre, umso größer wären auch die Gasverluste. Die Amerikaner hätten mitgeteilt, daß wie die Ostenzahl 85 erreicht hätten. Dies hielt Herr Alberts für zu optimistisch. Er glaubt jedoch, daß man auf jeden Fall ein Benzin erhalten kann, das mit einem Zusatz von Ethylfluid ein brauchbares Fliegerbenzin gibt. Aus diesem Grunde ist die Ruhrchemie auch an der Belieferung mit Ethylfluid interessiert. Auf seine Frage teilt man Herrn Alberts mit, daß wir die Fabrikation von Ethylfluid in Deutschland in die Wege geleitet hätten.

Das beim Kracken erhaltene Gas ist stark olefinhaltig und kann durch Polymerisation auf Schmieröle von ausgezeichneter Qualität verarbeitet werden. Es bestünde hierdurch begründete Aussicht, die Kosten der Benzinherstellung noch wesentlich zu verbilligen.

gez. C. Müller.

Durchschlag an:
Dr. Krauch
Dr. Pier
Leuna-Direktion
Dr. Bähr, Leuna
Patentabteilung
Dr. Fritz Winkler
Prof. Dr. Grimm
Projektebüro